

---

# 50.1 SYMPOSION

---

**Anno Sieberts**



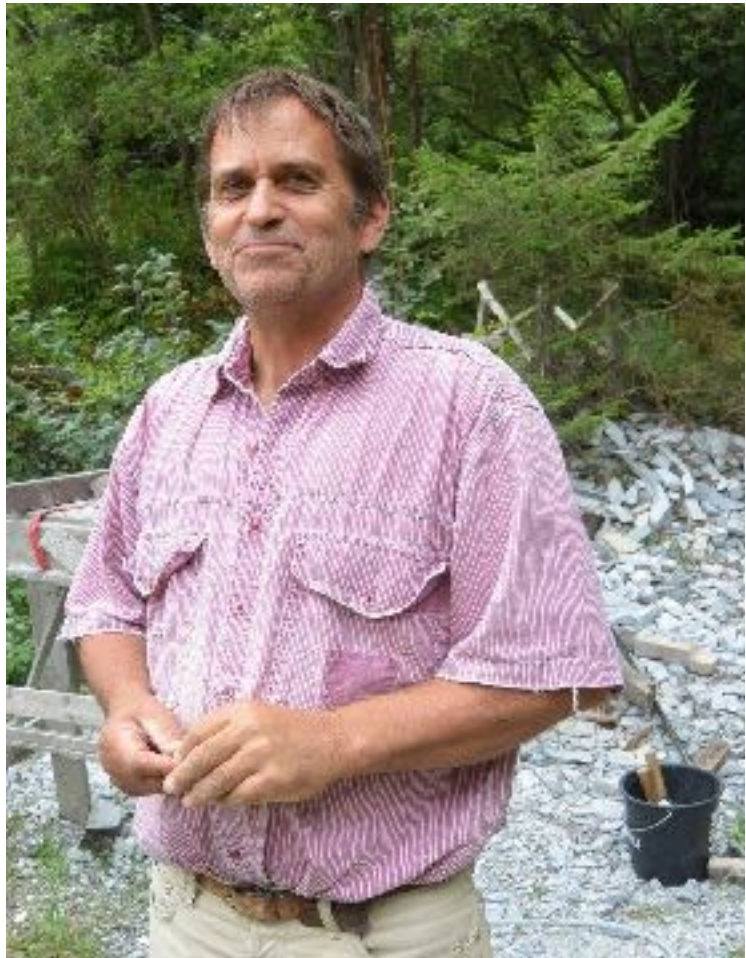
Das Marmorstück wurde aus beiseite geschobenen Steinblöcken herausgezogen, als Fundstück, das nicht mehr für die Produktion taugte, von zwei Seiten gesägt, die anderen rau. Reizvoll für den Bildhauer war der Übergang von vertikalen zu horizontalen Linien, wobei der Schwerpunkt des Fundstücks sich je nach Lage veränderte. Bei der Bearbeitung wurde mit Spitzhieben möglichst wenig von der ursprünglichen Oberfläche verändert, aber durch gezielte Eingriffe vorhandene Strukturen betont, sodass eine torsoähnliche Figur entstand. Zunächst als liegender Torso gedacht, hat die Skulptur beim Umdrehen und Umsetzen auf einen im Steinbruch liegenden Steinblock ihre eigene Dramatik entwickelt und sich so stabilisiert, dass ein Teil der Skulptur den Rand des Blocks überragt, jedoch fest darauf sitzt. Wie ein Gestrandeter ruht der Stein nun auf dem großen Block, der ihm die Sicherheit bietet, nicht wieder in den Abraum zu geraten.

Anno Sieberts:  
GESTRANDET  
2017  
100x50x15 cm  
Krastaler Marmor

---

## Anno Sieberts

Geboren 1957 in Solingen, Deutschland. Nach Abitur und Zivildienst siebenjährige Ausbildung zum Steinmetz- und Bildhauermeister mit Lehre, Wanderjahren und Meisterschule (Freiburg i.Br.). Assistenz bei Bildhauern in Italien, Frankreich und Deutschland. Lebt und arbeitet in Ettenheim/ Baden-Württemberg. Eigene künstlerische Arbeiten und Ausstellungenbeteiligungen seit 1988. Steinrestaurierungen an historischen Bauten und Denkmälern. Skulpturen im öffentlichen Raum in Deutschland (Südwesten), Österreich (Symposium Zell am See 2012 und Krystal 2017), Italien (Lana 2003), Frankreich (Bretagne 1999), USA (Ohio 2002) und Japan (2003).



**„...als Fundstück,  
das nicht mehr  
für die Produktion  
taugte“**

*-SEKTION FÜR EMISSIONSFREIE  
TECHNOLOGIEN*

Wie ein Gestrandeter ruht der Stein nun auf dem großen Block, der ihm die Sicherheit bietet, nicht wieder in den Abraum zu geraten.

---

Anno Sieberts

---